

Gemeinde Dunsum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Gemeindeversammlung	Vorlage Nr. Dun/000075 vom 23.03.2016
	Amt / Abteilung: Controlling
Bezeichnung der Vorlage: Beratung- und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Gemeinde Dunsum	Genehmigungsvermerk vom: 23.03.2016 Die Amtsdirektorin
	Sachbearbeitung durch: Herr Stammer

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 7.400 EUR (Vj. 37.800 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesene Vorjahresergebnis 2015 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2016 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2015 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.114 Mio. EUR	1.168 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	120 Mio. EUR	125 Mio. EUR	+3	-7	+3
Familienlastenausgleich	104 Mio. EUR	107 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.532,1 Mio. EUR	1.500,5 Mio. EUR	+9	+3	+6

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen

ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 4.400 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen vollständig aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 30.400 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2016 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	-5.500	Steueraufkommen lt. Veranlagung 2016
40340000 Zweitwohnungssteuer	-9.200	Steueraufkommen lt. Veranlagung 2016
41110000 Schlüsselzuweisungen	-10.800	FAG-Reform 2016
40220000 Gemeindeant. Einkommenssteuer	+ 800	
43612000 Fremdenverk./Tourismusabgabe	-3.400	Steueraufkommen lt. Veranlagung 2016
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+1.900	Kostensteigerungen
52410000 Dienstl.aufwendungen ehrenamtl.	-900	
53721000 Kreisumlage	+800	Kreisumlagenenerhöhung von 38% auf 39,5%

Im Zuge der Neustrukturierung wurden für die Dienstleistungsentgelte FTG, Familienbad, Strandnutzung und Tourismusverband die Aufwendungen auf den Konten 52910000, 53130000 und 54520000 im Vergleich zum Vorjahr umverteilt.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem Gesamtvolumen von 3.800 EUR ausgewiesen. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln der Gemeinde.

Im **Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr** soll inselbergreifend eine Hydraulikzange angeschafft werden. Hierfür wird ein Investitionskostenzuschuss i.H.v. EUR 300 eingeplant.

Im **Produkt 541001 Straßen, Wege und Plätze** werden die in 2015 eingeplanten EUR 3.000 für die Zuwegung zum Baugebiet in das Haushaltsjahr 2016 übertragen. Da sich die nun abzeichnenden Gesamtkosten auf EUR 5.000 belaufen, werden zusätzlich EUR 2.000 für den Abschluss der Baumaßnahme eingeplant.

Im **Produkt 575003 Fremdenverkehr** wurden insgesamt 1.500 EUR für kleinere Investitionen eingeplant.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **7.800 EUR** ausgewiesen.

Die Liquidität der Gemeinde beläuft sich zum 11.03.2016 auf rd. 191.800 EUR.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2016 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant worden.

Gleichwohl ist es notwendig über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen nachzudenken und ggf. kurzfristig zu handeln.

*Es ist zu **empfehlen** die **Realsteuerhebesätze** an den Nivellierungssätzen des Landes im Rahmen des Finanzausgleiches **anzupassen**, um keine finanziellen Nachteile bei den Schlüsselzuweisungen hinnehmen zu müssen, um so die **Ertragsseite** zu **festigen**.*

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindeversammlung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2016.